

LEISTUNGSBERICHT ASMAS 2016

Die ASMAS hat im Berichtsjahr viele, für den Verband wegweisende, Projekte gestartet oder auch erfolgreich abgeschlossen. Dies sind unter anderem die Reorganisation und Neuausrichtung der S+MS Dienstleistungen AG.



Sportartikelmarkt

Für den gesamten Detailhandel war 2016 ein Krisenjahr – das zweite in Folge. Schon 2015 schrumpften die nominalen Umsätze. Im 2016 schrumpften sie abermals um zwei Prozent, wie Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen.

Leider blieb auch der Sporthandel nicht von dieser Entwicklung verschont. Gemäss den Zahlen der GfK haben sich die Umsätze im Sporthandel im Vergleich zum Vorjahr um 3,8% verschlechtert. Der Gesamtmarkt ohne Fahrräder beläuft sich auf ca. CHF 1.7 Mia. Nicht nur die für den Sporthandel ungünstigen Wetterbedingungen im ersten und letzten Quartal des Berichtjahres sondern auch weitere Faktoren sind für die Umsatzrückgänge verantwortlich. Neben dem Einkaufstourismus, welcher sich auf hohem Niveau bewegt, gerät der Detailhandel verstärkt durch den Onlinehandel unter Druck. Laut GfK beträgt der Online Anteil im Non Food Bereich bereits 15%, bei Heimelektronik sogar 26%, Tendenz steigend.

Trotzdem sind gerade im Sporthandel die Perspektiven hervorragend. Die Studie Sport Schweiz zeichnet ein positives Bild über das sportliche Verhalten der Bevölkerung. Gerne zeige ich ein paar Punkte der Studie auf:

- Die Sportaktivität der Schweizer Bevölkerung wächst, es gibt immer mehr Personen, die viel Sport treiben.
- Sport trägt zu einem gesunden und bewegten Leben bei. Vier Fünftel der Bevölkerung erfüllen die aktuellen Bewegungsempfehlungen, wozu Sport einen wesentlichen Beitrag leistet.
- Frauen treiben heute in etwa gleich viel Sport wie Männer.
- Naturerlebnis, Gesundheit, Spass, Freude an der Bewegung und Abschalten vom Alltag sind die häufigsten Beweggründe Sport zu treiben.
- Die Bevölkerung spricht sich klar für eine breite Sportförderung aus.
- Die Schweizer Bevölkerung gibt pro Jahr und Kopf CHF 2500.00 für Sport aus. Am meisten wird für Sportreisen, Sportgeräte und Sportbekleidung ausgegeben.

Für den Sportfachhandel ist es wichtig, diese gute Ausgangslage zu nutzen. Es gilt, diesen Strukturwandel aktiv anzugehen und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die zunehmende Technologisierung, neue Verkaufsformen, neue Anbieter und veränderte Konsumgewohnheiten fordern unsere Aufmerksamkeit. Wie erreiche ich in Zukunft meine Kunden? Welche Bedürfnisse kann ich besser als andere Anbieter abdecken? Wo mache ich mit meinem Unternehmen die Differenz? Welche meiner Leistungen werden geschätzt und können kaum kopiert werden?

Es ist wichtig, dass wir unser Geschäftsmodell radikal hinterfragen und den Kunden einen Grund geben, bei uns einzukaufen. Um diesen Gegebenheiten erfolgreich entgegenzutreten, benötigen wir ein klares Profil bei Angebot, Beratung und Service.

In diesem Marktumfeld ist ein Miteinander zwischen Lieferanten, Händler aber auch Dienstleistungsorganisationen und Verband immer zentraler. Gemeinsam gilt es Lösungen zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und gemeinsam Ansätze zu finden, wie die neuen Kundenbedürfnisse zufriedengestellt werden können. Mehr als 1100 Lernende im Sport Detailhandel sind eine gute Grundlage um unsere Branche dem neuen Zeitgeist anzupassen.

Neue Verbandsstrukturen

Mit der Annahme der Anpassung der Verbandsstrukturen haben die Delegierten der regionalen ASMAS Sektionen an der Delegiertenversammlung 2015 ein Zeichen für die Zukunft gesetzt. Die neuen Strukturen ermöglichen es der ASMAS, sich im Interesse der Mitglieder effizienter auf Veränderungen einzustellen und Massnahmen einzuleiten. Die seit 2016 neu durchgeführte Generalversammlung ermöglicht jedem Mitglied das direkte Mitbestimmungsrecht. Dies ist einer der Gründe, dass sich im vergangenen Geschäftsjahr die Sektionen Ostschweiz, Berner Oberland/Oberwallis, Graubünden, Bern-Seeland und Zentralschweiz aufgelöst haben. Die ASMAS freut sich, wenn sich möglichst viele Mitglieder jeweils an der Generalversammlung treffen, um sich auszutauschen und sich über neue Informationen und Entwicklungen zu informieren.

S+MS Dienstleistungen AG / Kommunikation ASMAS

Damit die zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Kommunikation bewältigt werden können, hat sich die ASMAS im Berichtsjahr entschieden diese Aufgabe neu auszurichten und dazu eine Neupositionierung anzustreben. Die Geschäftsstelle der S+MS Dienstleistungen AG in Uetikon wurde aufgelöst und in den Standort Bern integriert. Durch die Schaffung einer neuen Stelle werden die Aufgaben im Bereich PR und Kommunikation neu geregelt. Diese Umsetzung ist in vollem Gange. Per 01.01.2017 hat Peter Schwager die Leitung der S+MS Dienstleistungen übernommen.

Die organisatorische Veränderung soll sofort umgesetzt werden, auch um gegen innen ein Zeichen zu setzen. Der Bereich PR und Kommunikation soll in Zukunft sämtliche Belange für die Bereiche der Kommunikation abdecken, also interne und externe Kommunikation, PR, Marketing und Kommunikation.

Für die Bewältigung der Aufgaben in den Bereichen Content Redaktion und Content-Management wird eine Kooperation mit externen Partnern angestrebt.



Politische Interessenvertretung

Die politische, besonders wirtschaftspolitische, Interessenvertretung nahm die ASMAS im Berichtsjahr als Mitglied des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv (mit Einsitz in der Gewerbekammer), dem Dachverband der KMU-Wirtschaft. wahr Peter Bruggmann, Präsident ASMAS, ist Delegierter der ASMAS für die politische Interessenvertretung.

Im Berichtsjahr 2016 hat sich der Dachverband der Schweizer Wirtschaft mit aller Kraft für den Erhalt des Erfolgsmodells Schweiz eingesetzt. Die sgv Spitze ist mit einer Fünferdelegation in den eidgenössischen Räten vertreten und hat somit die Chance, den Anliegen der KMU-Wirtschaft das nötige Gehör zu verschaffen.

Auf sozialpolitischer Ebene konnte der Schweizerische Gewerbeverband erfolgreich die Initiative «AHVplus» und das «bedingungslose Grundeinkommen» verhindern. Anliegen wie die «Grüne Wirtschaft» oder der überstürzte Ausstieg aus der Atomenergie konnten genauso abgewendet werden, wie die «Service Public»-Initiative. Und schliesslich galt das Augenmerk des sgv einer wirtschaftsfreundlichen Umsetzung der Zuwanderungsinitiative.

Fokus Digitalisierung

Beim Thema Digitalisierung und digitale Transformation geht das Engagement des sgv über den aktuellen tagespolitischen Einsatz hinaus. Die zunehmend international aufgestellte, von KMU geprägte Schweizer Wirtschaft, gehört zu den Innovativsten weltweit. Der sgv versteht die Digitalisierung daher als Chance für Unternehmen, wie für Arbeitnehmende, für Kundinnen und Kunden sowie für den gesamten Wirtschaftsstandort. Die Schweiz belegt im internationalen Vergleich Spitzenplätze.

Dies nicht ohne Grund: Die unternehmerische Freiheit, der Einbezug neuester Technologien und das Bildungssystem – vor allem die duale Berufsbildung – schaffen gute Voraussetzungen für die positive Integration der Digitalisierung und den selbstverantwortlichen Umgang mit dem Strukturwandel, der mit ihr einhergeht.

Damit der Einbezug digitaler Instrumente sich weiterhin positiv auswirken kann, ist den Unternehmen Handlungsspielraum zu geben. Es sind Barrieren abzubauen und unnötige Regulierungskosten zu senken.

Peter Bruggmann, Präsident



Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiger Bereich der ASMAS. Nebst der Geschäftsstelle sind viele weitere Personen am Gelingen der verschiedenen Aktivitäten beteiligt: 30 ÜK-Referenten, 140 Experten, fünf Mitglieder in der ÜK-Kommission, sowie weitere 10 Personen in den Fachgruppen Qualifikationsverfahren, Lehrmittel und Lehrlingskurs Filzbach. Diese Mitarbeitenden sind alle an der Front tätig und bringen den notwendigen Praxisbezug in die Aus- und Weiterbildung.

Im vergangenen Verbandsjahr sind über 220 ÜK-Tage in 67 Klassen mit fast 1100 Lernenden durchgeführt, 330 praktische Prüfungen abgenommen und 24 Kurstage organisiert worden.

Überbetriebliche Kurse ÜK

1100 Lernende in drei Lehrjahren absolvieren in der Sportartikelbranche die Ausbildung zum Detailhandelsfachfrau/-mann und Detailhandelsassistenten. Für den Unterricht sind 30 ÜK-Referenten und Referentinnen in allen drei Sprachregionen im Einsatz.

Die ÜK-Referenten besuchen jedes Jahr einen obligatorischen Weiterbildungskurs. An diesem Kurstag werden fachliches sowie didaktisch-methodische Themengeschult. Ebenfalls ein wichtiger Bestandteil ist der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden. Am diesjährigen Kurs erhielten die Referenten im didaktisch-methodischen Teil zwei Ideen, wie Themen mit den Lernenden auf eine spielerische Art vertieft werden können. Im fachlichen Teil erhielten die Referenten eine Schulung im Bereich Anatomie und Outdoorschuhe. Die Kurse durfte die ASMAS zum fachlichen Thema passend bei der Firma Lowa AG durchführen.

Nebst der Weiterbildung erhalten die Referenten Unterstützung durch den ÜK-Coach Guido Purtschert. Er besucht die Referenten alle zwei bis drei Jahre während zwei Unterrichtslektionen. Anschliessend erhalten die Referenten ein Feedback, welche Bereiche in der Didaktik und Methodik sie gut beherrschen und wo noch Verbesserungspotential vorhanden ist. Dieses unterstützende Coaching wird sehr geschätzt und bringt den Referenten eine ganz persönliche Weiterbildung in ihrer Unterrichtstätigkeit.

Praktische Prüfung

Die praktischen Prüfungen fanden zwischen April und anfangs Juni statt. Zu den Aufgaben der ASMAS gehört es, den Experten die Prüfungsmodule zur Verfügung zu stellen, die Chefexperten und Experten zu schulen sowie weitere administrative Arbeiten wie Aufgebote versenden, Noten eingeben usw.

Auch diese Unterlagen werden in allen drei Landessprachen erstellt.

Im 2016 haben 330 Lernende – etwas weniger als in der Regel – die Ausbildung abgeschlossen, 316 als Detailhandelsfachleute und 14 als Detailhandelsassistenten.

Weiterbildungskurse

Ebenfalls hat die ASMAS im Berichtsjahr 24 Kurstage durchgeführt, an denen über 280 Personen teilgenommen haben.

Die zwei Lehrlingskurse in Filzbach verzeichneten wie gehabt sehr viele Teilnehmende, 170 Lernende im dritten Ausbildungsjahr haben teilgenommen. Am Kurs in Oronnaz konnten 40 Lernende begrüsst werden. Alle drei Lehrlingskurse konnten erneut sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Lernenden kehrten mit viel neuem Wissen und Motivation zurück in den Berufsalltag.

Die weiteren von der ASMAS durchgeführten Kurse waren: Basiskurse für Grundkenntnisse (Winter- und Sommermodul), Kurs für Berufsbildner, Textilkurs sowie ein Kurs rund um das Thema Sicherheit im Wintersport.

Das Kursangebot der ASMAS wird laufend auf sportbiz.ch aufgeschaltet. Sie finden die Daten unter Events – Aus- und Weiterbildung.

Susanne Bieri, Geschäftsführerin

Dienstleistungen

Die ASMAS kann ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Dienstleistungen anbieten. Dies sind unter anderem: kostengünstige AHV-Abrechnungsstelle, tiefe Kommissionen bei den Kreditkarten mit dem Partner Aduno, Vergünstigungen bei den ÜK und anderen Kursen, Vergünstigung bei Inseraten auf sportbiz.ch usw.

Nebst den bestehenden Dienstleistungen können seit dem Verbandsjahr 2016 neue Dienstleistungen angeboten werden.

Die ASMAS hat mit neun anderen Detailhandelsverbänden die IG Rahmenverträge gegründet. Dabei sind unter anderem die Verbände der Consumer Electronics, Lebensmittel, Papeterie, Schuhe und Textil. Ziel der IG ist es für die Mitglieder der angeschlossenen Verbände Dienstleistungen zu poolen. Im 2016 konnten zwei Rahmenverträge abgeschlossen werden. Einerseits Vergünstigung beim Benzin und Heizöl mit der Firma AVIA (ein Schweizer Unternehmen) sowie mit DPD beim Paketversand.

Weiter ist eine interessante Zusammenarbeit mit der

Branchenversicherung Schweiz in Arbeit. Diese wird im Herbst 2017 starten und den Mitgliedern top Konditionen bei den Versicherungen (Unfall, Krankentaggeld und Betriebsversicherungen) bieten können.

Bereits länger hat die ASMAS eine Partnerschaft mit der ISPO. So kann die ASMAS ihren Mitgliedern ein interessantes Angebot für den Ticketbezug unterbreiten. Diese Dienstleistung wird rege benutzt. Im 2016 haben fast 900 Besucher von über 200 Mitgliedfirmen über die ASMAS Tickets bezogen.



Zentralvorstand ASMAS / Comité Central ASMAS

Stand Frühling 2017 / Situation printemps 2017

Präsident / Président

Peter Bruggmann, Waldkirch

Vizepräsidenten / Vice-présidents

Joe Purtschert, Küsnacht am Rigi

vakant

Zentralvorstand / Comité central

Marc Chabloz, St-Luc

Céline Dätwyler, Villars sur Ollon

Wolfgang Gruber, Laax

Michel Hager, Dietikon

Stephan Heiniger, Lyss

Hugo Koch, Hinwil

Rolf Matti, Zweisimmen

Partner der ASMAS / Partenaires de l'ASMAS

Stand Frühling 2017 / Situation printemps 2017

ADUNO AG (Kreditkarten, Acquiring)

ANWR-GARANT SWISS AG (Sport 2000)

Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105

BDS Bildung Detailhandel Schweiz

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Branchengruppe Lifestyle

B'VM Beratergruppe für Verbandsmanagement

FEDAS (Europäische Vereinigung der Sporthändlerverbände)

FSO FEDAS Standardization Organization

IG Textil, Sport, Schuhe (Swiss Quality Stores)

Intersport Schweiz AG

Intersport International Corporation

Lieferantenverband SPAF und Lieferantenorganisationen

Ginetex (Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung)

Schneesportinitiative Schweiz

Schweiz Tourismus

Schweizer Branchenversicherungen

Schweiz. Gewerbeverband sgV und Teilorganisationen

Swiss Ski

Swiss Snowsports (Schweizer Skischulverband)

Seilbahnen Schweiz

SIU (Schweiz. Institut für Unternehmensschulung)

Suisse Alpine Service AG

ASMAS

Sportfachhandel Schweiz / Commerce de sport Suisse

Gutenbergstrasse 6

3011 Bern

Tel. 031 381 93 94, Fax 031 382 02 42

info@sportbiz.ch, sportbiz.ch